

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 66/020/2007

Bau- und Planungsausschuss am 21.05.2007

Zu Punkt 6:	Bericht zum Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Düsseldorf Vorstellung der Inhalte durch einen Vertreter der Stadt Düsseldorf
--------------------	---

Herr Fliegauß verweist auf die Sitzung vom 26.02.07, in der die Ausschussmitglieder darum baten, Vertreter der Stadt Düsseldorf zur heutigen Sitzung einzuladen um Fragen zum Verkehrsentwicklungsplan (VEP) zu beantworten. Er informiert in einer Kurzfassung über die befürchteten Auswirkungen des VEP's der Stadt Düsseldorf für den Kreis Mettmann. Frau Blome, Leiterin des Amtes für Verkehrsmanagement und Herr Demny, Sachgebietsleiter Verkehrsplanung und Projektleiter des VEP's, stellen sich vor.

Herr Demny stellt dem Ausschuss Auszüge aus dem Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Düsseldorf in einer PowerPoint Präsentation vor.

Anschließend beantwortet er folgende, aus dem Ausschuss kommende Fragen:

- Gibt es einen Zahlenwert über den LKW-Verkehr?
- Was passiert mit dem abfließenden LKW-Verkehr über den Staufensplatz?

Lt. Herrn Demny stehen auf dem Gebiet der Stadt Düsseldorf 50.000 – 60.000 LKW-Fahrten am Tag 2 Mio. PKW-Fahrten gegenüber. Die meisten LKW-Fahrten haben als Quelle oder Ziel den Düsseldorfer Hafen. Die B 7 über den Staufensplatz ist als Anschlussstelle zur A 3 anzusehen. Es gab ursprünglich Bestrebungen, die B 7 als LKW-Route in den VEP aufzunehmen. Dieser Gedanke wurde zwischenzeitlich jedoch verworfen, da festzustellen ist, dass die Routenwahl des LKW-Verkehrs aufgrund der Verbreitung von Navigationssystemen kaum steuerbar ist.

KA Franke stellt fest, dass der Bericht durch alle Gremien der Stadt Düsseldorf gelaufen ist ohne dass vorher die Stadt Erkrath beteiligt wurde.

Herr Demny weist daraufhin, dass der Plan, anders als Bauleitplanungen, keine Rechtsgültigkeit hat und es sich um ein vorläufiges Konzept handelt.

Herr Demny sagt dem Kreis zu, dass die Stadt Düsseldorf bei einer Konkretisierung des Konzeptes, eine Abstimmung mit dem Kreis bzw. den beteiligten Städten vornehmen wird.

Er weist nochmals darauf hin, dass der Kreis und die Nachbarstädte, bei durchzuführenden Planfeststellungsverfahren für Einzelmaßnahmen Gelegenheit haben werden, Bedenken zu äußern und zu einem Anhörungstermin geladen werden.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 16.20 Uhr – 16.30 Uhr, in der die Vorsitzende der Erkrather Bürgerinitiative, Frau Hahn, ihre Bedenken äußert.

Nach Sitzungsaufnahme schlägt SB Osterwind vor, an den neuralgischen Punkten eine Verkehrszählung bzw. eigene Untersuchungen vorzunehmen.

Der Vorsitzende, KA Fröhlecke, bittet die Verwaltung darum, dem Ausschuss die dem Kreis vorliegenden Verkehrsbelastungszahlen in der nächsten oder übernächsten Sitzung vorzulegen.

Den Mitgliedern des Ausschusses wurde ein Exemplar des Verkehrsentwicklungsplans der Stadt Düsseldorf „Teil 4: Das beschlossene Konzept bis 2020 und seine Wirkungen“ zur Verfügung gestellt.

Der Bau- und Planungsausschuss nimmt die Ausführungen des Vertreters der Stadt Düsseldorf zum Verkehrsentwicklungsplan zur Kenntnis.